

## **Konjunkturprogramm muss auch den Kultureinrichtungen zu Gute kommen**

**Deutscher Kulturrat fordert den neuen KMK-Präsidenten Henry Tesch zum Handeln auf**

**Berlin, den 18.01.2009.** Morgen Vormittag wird der **neue Präsident** der Kultusministerkonferenz (KMK), **Henry Tesch**, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, in Berlin in sein Amt eingeführt. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, **gratuliert** dem neuen Präsidenten der Kulturministerkonferenz (KMK) und wünscht ihm eine glückliche Hand bei der Bewältigung der wichtigen Aufgaben in diesem Jahr.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte zur morgigen Amtseinführung: Wir fordern den neuen Präsidenten der Kultusministerkonferenz, Henry Tesch, auf, seine **Gesamtverantwortung für Bildung und Kultur offensiv wahrzunehmen**. Das bedeutet zur Zeit besonders, Sorge dafür zu tragen, dass **Mittel aus dem Konjunkturprogramm angemessen den Kultur- und Bildungseinrichtungen in Deutschland zu Gute kommen**. Kultureinrichtungen, wie Museen, Theater, Bibliotheken und Soziokulturelle Zentren sind wie Kindergärten, Schulen und Hochschulen auch Bildungseinrichtungen und müssen deshalb wie diese an den Investitionsmitteln partizipieren können. Es ist die Aufgabe der KMK, die dafür notwendigen Vereinbarungen jetzt zu treffen. **Das milliardenschwere Konjunkturprogramm muss auch den Kultureinrichtungen zu Gute kommen!**